

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen im Teilergebnisplan 1002 - Denkmalpflege -, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -, Haushaltsjahr 2008 hier: Bodensanierung Alt Sankt Alban
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	19.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	25.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	28.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt die Bodensanierung von Alt Sankt Alban nach Abschluss der Fassadensanierung mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 310.545,82 € noch im Haushaltsjahr 2008 durchzuführen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieser Maßnahme.

Die Maßnahme führt zu zahlungswirksamen Mehraufwendungen in 2008 in Höhe von insgesamt 310.545,82 €, von denen 90.000 € innerhalb des Teilplans 1002 - Denkmalpflege - durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen gedeckt werden können.

Der Rat beschließt daher den überplanmäßigen zahlungswirksamen Aufwand in Höhe von 220.545,82 € im Teilergebnisplan 1002 - Denkmalpflege -, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Der überplanmäßige Mehrbedarf wird durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilplan 1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft -, Teilplanzeile 20 - Zinsen und sonst. Forderungen - gedeckt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 310.545,82 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Alt St. Alban wurde nach dem Krieg zur Gedenkstätte umgebaut. Im Zuge dieses Umbaus wurde der Fußboden künstlerisch gestaltet und mit Natursteinkieseln, Großpflaster, Bruchsteinplatten und Fragmenten von Grabplatten gepflastert. Unterhalb der Pflasterung befinden sich Gruftanlagen, die vor Erstellung des Fußbodens teilweise mit unterschiedlichen Materialien aufgefüllt wurden. Da der komplette Boden ständig der Witterung ausgesetzt ist, kommt es an mehreren Stellen zu Absackungen. Daher muss der Fußboden komplett aufgenommen, verdichtet und neu gepflastert werden.

Die Arbeiten müssen in mehreren Teilabschnitten ausgeführt werden, da die aufzunehmenden Steine und Grabplatten innerhalb des Innenraumes gelagert werden müssen. Hierbei ist zu beachten, dass der Fußboden nur über eine eingeschränkte Tragfähigkeit verfügt, und vor dem Lagern von Material Bohlen zur Gewichtsverteilung ausgelegt werden müssen. Der Innenraum kann nur durch eine ca. 2m breite Tür betreten werden. Die Aufnahme der vorhandenen Pflasterfläche und die seitliche Lagerung können nur in Handarbeit erfolgen. Des Weiteren müssen die Treppenstufen zum Hochchor aufgenommen und neuverlegt werden.

Nach Aufnahme der Steine und Grabplatten muss der Boden aufgefüllt werden. Zur Auffüllung und Verdichtung ist ein Sand-Kies-Lehmgemisch mit einem Lehmanteil von 10-15 % zu verwenden. Die Verdichtung des Bodens hat ausschließlich durch Einschlämmen zu erfolgen. Der Einsatz von Rüttelplatten oder anderen mechanischen Verdichtungsmethoden ist aus bodendenkmalpflegerischen Gründen nicht möglich.

Bei der Neupflasterung ist darauf zu achten, dass das Verlegeschema des Bodens wiederhergestellt wird, um den Gesamteindruck des Bodens zu erhalten. Dazu sind alle Grabplatten sowie bestimmte Bruchsteinplatten wieder an der gleichen Stelle zu verlegen. Natursteinkieselpflaster und Großpflaster sind so zu verlegen, dass die derzeit vorhandene Struktur wiederhergestellt wird. Hierzu kann auf vorhandene photogrammetrische Messbilder und ein Bodengutachten zurückgegriffen werden.

Die Kosten für die Sanierung des Bodens betragen nach der Grobkostenschätzung von 26 (Gebäudemanagement) 310.545,82 € (Stand 10.06.2008).

Mittel in Höhe von 40.000 € können aus Teilplan 1002 (Amt 480) zur Verfügung gestellt werden, weil andere, ebenfalls dringende Restaurierungsmaßnahmen zurückgestellt wurden.

Die Bodendenkmalpflege (4512/2), Teilplan 1002 erhält jährlich aufgrund des Denkmalschutzgesetzes eine Landesförderung des Ministeriums für Bauen und Verkehr NW: "Denkmalförderungsprogramm 2008" für Ausgrabungen in Köln. Auf Antrag können diese zweckgebundenen Zuwendungen innerhalb dieser förderungsfähigen Aufgaben umgeschichtet werden. Es ist absehbar, dass die Fördermittel für die Ausgrabungen 2008 in Köln nicht vollständig ausgeschöpft werden. Daher wurde in Abstimmung mit dem Ministerium für Bauen und Verkehr bereits vereinbart, Mittel zugunsten der Förderung der Bodensicherung Alt St. Alban in Höhe von 50.000 € umzuwidmen.

Der überplanmäßige Mehrbedarf in Höhe von 220.545,82 € kann durch Einsparungen bei den Zinsen für Kassenkredite in Folge der verbesserten Liquiditätsslage gedeckt werden.

Die Gesamtfläche des Bodens beträgt ca. 635 m².

Pflasterarbeiten pro m ²	ca. 300,00 EURO	190.500,00 EURO
Material :		
Ersatz für Bruchsteinplatten,		
Sand-Kieslehm-Gemisch	ca. 15.000,00 EURO	15.000,00 EURO
15 % Unvorhergesehenes	205.500,00 EURO	30.825,00 EURO
Zwischensumme		236.325,00 EURO
19% MwSt.		44.901,75 EURO
Honorar 26	236.325,00 EURO	29.319,07 EURO
Gesamtkosten (Grobkosc-		310.545,82 EURO
tenschätzung)		

Die Fassadensanierung von Alt St. Alban wird voraussichtlich im August 2008 beendet sein. Anschließend soll direkt mit der Bodensanierung begonnen werden, damit die Gesamtmaßnahme noch in 2008 abgeschlossen werden kann.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.